
Arbeitskreis der Elternbeiratsvorsitzenden der Gymnasien im Regierungsbezirk Tübingen

An die
Elternbeiratsvorsitzenden und stellv.
Elternbeiratsvorsitzenden der allgemein
bildenden, privaten und beruflichen Gymnasien
im Regierungsbezirk Tübingen

Rainer Bergmann
Vorsitzender des Arbeitskreises

vorsitz@arge-tuebingen.de
www.arge-tuebingen.de

Protokoll der Frühjahrstagung der ArGe Gymnasien des RP Tübingen

Ort Liebfrauenschule Sigmaringen
Datum 18.04.2015, 9.30 Uhr bis 15.15 Uhr
TeilnehmerInnen 35 TN lt. Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung/Organisatorisch

- Der Vorsitzende Rainer Bergmann begrüßte die Teilnehmer der Tagung recht herzlich und dankte für ihr zahlreiches Erscheinen und deren Einsatz als Elternbeirat der Gymnasien.
- Als zusätzlicher Punkt wird die Prüfung der Kasse aufgenommen. Kassenprüfer sind Frau Doreen John und Ulrich Kirner.

TOP 2: Die Bildungsplanreform

Vortrag von Martin Lindeboom, GEB Vorsitzender Tübingen

Inhalt des Vortrages waren die neuen Fächer im Gymnasium „Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung“ und „Biologie, Naturphänomene und Technik“ und der Einfluss der Lobbyisten auf Schule und Bildung in Baden-Württemberg.

Martin Lindeboom zeigte die Methodik auf, wie die Lobbyisten der Wirtschaft in Baden-Württemberg in den letzten Jahren das Ziel verfolgte, das Fach „Wirtschaft“ ins Gymnasium zu bringen, indem alle Bereiche ausführlich ausgearbeitet (Fach Wirtschaft, Lerninhalte, Bücher) und in die Gremien der Politik/Kultusministerien getragen wurden. Ziel laut Martin Lindeboom ist, dass die Schüler das Fach „Wirtschaft“ im Sinne der Unternehmen wahrnehmen (wo bleibt der Beutelsbacher Konsens). Am Beispiel Luftwiderstand (Vergleich Auto mit Fischarten) wurde aufgezeigt, wie die Schülerschaft in den Lerninhalten einseitig beeinflusst wird. Offensichtlich geht es in diesem Beispiel um versteckte Werbung.

Fazit: Die Wirtschaft nimmt über die Lobbyarbeit Einfluss auf Schulen und Bildung in Baden-Württemberg. Die Politik übernimmt diese ausgearbeiteten Konzepte direkt in die Bildungspläne.

Im Fächerverbund „Biologie, Naturphänomene und Technik“ sieht kein Gremium (Biologenverband,...) einen Vorteil und wird allgemein abgelehnt. Martin Lindeboom hat keinen Befürworter gefunden, der den neuen Fächerverbund gutheißt und vertritt die Meinung, dass Biologie ein eigenständiges Fach bleiben muss.

Der Vortrag ist ab KW 27 auf der Arge-Homepage zur Verfügung

Top 3: Diskussion

Es folgte eine intensive Diskussion zum Vortrag und im Besonderen zum neuen Fach Wirtschaft.

- Welche Methodik folgt die Einführung des Faches Wirtschaft?
- Ist die ArGe Tübingen mit dem Fach Wirtschaft einverstanden?
- Wie stehen wir zu dem Inhalt vom neuen Bildungsplan?

Ergebnis

Methodik bei der Einführung des Faches Wirtschaft ist nicht akzeptierbar.

Fragenkatalog vom GEB Tübingen geht an die Fraktionen des Landtages und die gewählten Politiker des Kreises Tübingen. Der Fragen und die Antworten werden veröffentlicht.

Rüge: Die öffentliche Beteiligung an der Bildungsplan ist nicht ausreichend. Die Eltern haben den Eindruck, dass keine Transparenz und keine Mitsprachemöglichkeit vorhanden sind.

LEB Standpunkt: LEB hat zum Fach Wirtschaft zugestimmt, solange keine anderen Bereiche zurückgestuft werden.

Meinung der ArGe Tübingen soll durch Stephan Ertle in den LEB gegeben werden, damit die Meinung der ArGe Tübingen dort verbreitet wird.

Das Fach Biologie soll ein eigenständiges Fach bleiben und keine Unterfach in einem Fächerverbund werden.

- ➔ Einstimmig angenommen.
- ➔ Martin Lindeboom wird einen sachlich formulierten Text per Serienmail übermitteln. Wenn innerhalb 14 Tage keine Einwände erfolgen, wird der Text als Stellungnahme der ArGe Tübingen verbreitet.

Beschluss der ArGe Tübingen zum Fach Biologie

Die ArGe Tübingen lehnt die mit der Bildungsplanreform 2016 geplante Einführung des Faches „Biologie, Naturphänomene und Technik“ (BNT) an allgemein bildenden Gymnasien ab.

Begründung siehe Anlage „BNT_Arge.pdf“.

Der Beschluss der ArGe Tübingen erfolgte einstimmig.

Beschluss der ArGe Tübingen zum Fach Wirtschaft

Die ArGe Tübingen befürwortet die Weiterentwicklung der ökonomischen Bildung innerhalb der bestehenden Fächer Gemeinschaftskunde und Geographie, um das Spannungsfeld von Politik und Wirtschaft gleichberechtigt im Unterricht vermitteln zu können. Die Einführung eines eigenständigen Faches „Wirtschaft“ ist aus unserer Sicht daher nicht notwendig.

Der Beschluss der ArGe Tübingen erfolgte einstimmig.

TOP 4: Neues und Entwicklungen im LEB, Stephan Ertle

4.1 Schülerbeförderungsgebühren

Kommunen versuchen Eltern zu beeinflussen, damit gut angebundene Schulen mit freien Kapazitäten gewählt werden. Bevor mehr Verbindungen bei bevorzugten Schulen gestellt werden, sollen zuerst gut angebundene Schulen gewählt werden.

Über drei Töpfe hat das Land Baden-Württemberg über 800 Mio. Euro für den öffentlichen Nahverkehr im Jahr zur Verfügung. Die Eltern tragen über die Schülerbeförderung über 210 Mio. Euro in Baden-Württemberg bei (Schätzung).

In den Nachbarbundesländern Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz werden keine

Schülerbeförderungsgebühren gehoben. Berufstätige können die Kosten für den Nahverkehr steuerlich absetzen.

Die Anwähle Prof. Dr. Thomas Württemberg und Dr. Thomas Württemberg (Vater und Sohn) habe ein Rechtsgutachten zu den Schülerbeförderungsgebühren in Baden-Württemberg erstellt. Die Aussichten, dass mit dem Rechtsgutachten die Schülerbeförderungsgebühren gekippt werden, sind gut. Da die Kommunen und das Land nicht auf die Einnahmen aus den Schülerbeförderungsgebühren freiwillig verzichten werden, muss mit einem Prozess/Landesverfassungsklage gerechnet werden.

Im Landkreis Ravensburg wird die Abschaffung der Schülerbeförderungsgebühren aktuell aktiv angegangen. Im Jahr werden vom Land 17,5 Millionen Euro dem Landkreis Ravensburg bereitgestellt für die Schülerbeförderung und andere Aufgaben. Vom Förderverein Biberach ist ein Spendenkonto für Zweck eingerichtet worden. Für eine Landesverfassungsklage wird mit Kosten bis zu 20.000 EUR gerechnet.

Als Gesamtkosten für Gutachten und den Prozess werden mit 28.000 EUR veranschlagt. Über Spenden soll die Finanzierung sichergestellt werden. Bisher sind 4.000 EUR eingegangen. Die Mitglieder der ArGe Tübingen sollen aktiv werden, damit die Schülerbeförderungsgebühren in den Fördervereinen, EBR, GEBs und Eltern thematisiert wird und mit kreativen Aktionen an Spenden zu kommen. Spenden können abgesetzt werden und eine Spendenbescheinigung kann angefordert werden.

Diskussion

- Das Gymnasium Balingen spendet 250 EUR (über einen Kuchenverkauf eingenommen wurde). Beifall erfolgte von der Tagung für diese Ankündigung.
- Was geschieht mit den Spenden, die am Ende übrig bleiben. Stephan Ertle klärt ab, was mir den restlichen Spenden geschehen soll (z.B. Rücktransfer an Spender).

Beschluss der ArGe Tübingen

Die ArGe Tübingen spendet 1.000 EUR der Initiative zur Abschaffung der Schülerbeförderungskosten.

Der Beschluss der ArGe Tübingen erfolgte einstimmig.

4.2 Abitur im eigenen Takt

Rückblick auf Veranstaltung vom 07.02.15 in Mössingen

Tolle Veranstaltung, Informationen werden von Mössingen bereitwillig gegeben und gehen bei Bedarf auch in interessierte Schulen.

Diskussion

Es erfolgte keine Diskussion zu ‚Abitur im eigenen Takt‘, da das Thema in vorherigen Sitzungen und der Vorortveranstaltung in Mössingen hinreichend bearbeitet wurde.

Beschluss der ArGe Tübingen

Die ArGe Tübingen fordert das Kultusministerium Baden-Württemberg auf in der KMK den Schulversuch ‚Abitur im eigenen Takt‘ einzubringen und positiv auf alle Beteiligten einzuwirken.

Abstimmung: Zustimmung bei 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme

4.3 G9 44+ Gym. 2020

Die 44 Gymnasium Modellversuche G9 werden aktuell wissenschaftlich untersucht. Die Ergebnisse fließen in Gymnasium 2020 ein. Tendenz G8 wird aufgewertet, G9 läuft aus.

Gymnasium 2020 ist eine Projektgruppe, die bis letztes Jahr tagte und schon von der Vorgängerregierung ins Leben gerufen wurde. In einem Arbeitspapier wurde Ideen zusammengestellt. Das Papier war bisher unter Verschluss und ist jetzt verbreitet worden. Die Ideen sollen in die zukünftige Entwicklung der Gymnasien einfließen (zusammen mit Untersuchung zu G9).

Top 5: Verschiedenes, Anliegen und Fragen aus dem Forum

Fehlzeiten im Zeugnis

Das Eintragen der Fehlzeiten im Zeugnis wird an vielen Gymnasien praktiziert. Für eine Bewerbung kann ein Zeugnis ohne Fehlzeiten gefordert werden. Im Abiturabschlusszeugnis sind keine Fehlzeiten mehr enthalten.

Gemeinsame Tagung der ArGen

Parallel zur Frühjahrstagung findet ein erstes Treffen von Vorstandsmitgliedern aller ArGen in BaWü statt. Info auf der Herbsttagung.

Danke

Dank an EBR und Schulleitung des Liebfrauengymnasiums für das zur Verfügung stellen des Veranstaltungsortes. Besonderer Dank den Lize-Köchen für die Bewirtung!!

Top 6: Kassenprüfung

Aufgrund fehlender Belege wird die Prüfung auf die Herbsttagung verschoben.

Die Versammlung wurde um 15.15 Uhr geschlossen.

gez.

Siegfried Sebera

Protokollführer

Albstadt, 15.05.2015

gez.

Rainer Bergmann

Vorsitzender

Grosselfingen, 11.06.2015

Vorab- INFO:

Termin für die Herbsttagung im Schuljahr 2015/2016: Samstag, 14. November 2015

wieder in der Liebfrauenschule Sigmaringen.

Weiteres und Aktuelles auf unserer Homepage: www.arge-tuebingen.de

Bitte überweisen Sie den Jahresbeitrag von € 17,00 pro Schule

auf das **Konto der ArGe Tübingen (Achtung NEUES Konto)**

Kreissparkasse Tübingen, IBAN: DE58 6415 0020 0002 4823 96, Swift-BIC: SOLADES1TUB